

Medienmitteilung

Von Sondereinflüssen geprägtes Geschäftsjahr 2014

Dietikon/Killwangen, 27. März 2015

Das Geschäftsjahr 2014 der Rapid Gruppe verlief in einigen Bereichen anders als geplant. Im Geschäftsbereich Industrie entwickelte sich das Geschäft mit Einachsgeräten und das Contract Manufacturing ansprechend, das Handelsgeschäft infolge der Beendigung der Zusammenarbeit mit Lindner hingegen sehr schwach. Durch den Verkauf der Anlageliegenschaft Zypressenhof fiel ein hoher Gewinn im Geschäftsbereich Immobilien an. Das Geschäftsjahr 2014 ist deshalb nur bedingt mit dem Geschäftsjahr 2013 vergleichbar. Insgesamt erzielte die Gruppe Erlöse von CHF 71.2 Mio. (Vorjahr CHF 58.1 Mio.). Das Betriebsergebnis beträgt CHF 26.1 Mio. (CHF 8.1 Mio.), der Reingewinn CHF 22.4 Mio. (CHF 6.7 Mio.). Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende von CHF 50.00 pro Aktie (CHF 20.00) vor.

Der betriebliche Gesamterlös der Rapid Gruppe vor Konsolidierung, CHF 72.6 Mio., setzt sich aus den Vermietungs- und Verkaufserträgen des Geschäftsbereichs Immobilien von CHF 29.3 Mio. (CHF 12.2 Mio.) und aus dem Umsatz der industriellen Aktivitäten der Rapid Technic AG von CHF 43.1 Mio. (CHF 47.0 Mio.) sowie aus übrigen betrieblichen Erträgen von CHF 0.2 Mio. (CHF 0.3 Mio.) zusammen.

Geschäftsbereich Land- und Kommunaltechnik

Im Geschäftsbereich Land- und Kommunaltechnik verzeichnete die Rapid Technic AG mit ihrem Kerngeschäft, der Sparte *Einachsgeräte*, erneut ein Umsatzplus von 7 Prozent auf CHF 24.3 Mio. Der Markt reagierte insbesondere positiv auf den neu entwickelten ORBITO, ein Einachsgerät mit bahnbrechenden neuen Eigenschaften.

Das Umfeld für die Sparte *Traktoren und Spezialfahrzeuge* blieb hingegen anhaltend schwierig: Der starke Preisdruck, die zurückhaltende Investitionspolitik der Kommunen und die Beendigung der Zusammenarbeit mit dem Handelspartner Lindner führten zu einem Umsatzrückgang von deutlich über 30 Prozent auf CHF 12.6 Mio. Aufgrund der Redimensionierung der Produktpalette dieser Sparte hat Rapid ihre Vertriebsaktivitäten nun neu ausgerichtet.

Geschäftsbereich Engineering

Die Sparte *Contract Manufacturing* (Fertigungsaufträge für Industriekunden) erzielte eine Umsatzsteigerung von 30 Prozent auf CHF 6.6 Mio. (CHF 5.1 Mio.). Dazu beigetragen haben vor allem die Wiedererstarkung des Bahngeschäfts und das hohe Interesse an der innovativen Rührreisschweiss-Technologie (Friction Stir Welding, FSW). Das Auftragsvolumen hat sich dennoch weniger dynamisch als erwartet entwickelt.

EBITDA der Rapid Technic AG

Der erwirtschaftete EBITDA der Rapid Technic AG betrug CHF 1.7 Mio. (Vorjahr CHF 2.4 Mio.). Der enttäuschende EBITDA ist auf den Volumenschwund und die Umstrukturierungskosten im Handelsgeschäft zurückzuführen. Da zudem erhebliche Zusatzabschreibungen auf dem Maschinenpark vorgenommen wurden, resultierte ein Betriebsergebnis von CHF -0.5 Mio.

Geschäftsbereich Immobilien

Auch im Geschäftsbereich Immobilien kam es zu Veränderungen. Die Rapid Gruppe hatte im Zuge der Entwicklung des ehemaligen Firmengeländes in Dietikon zum neuen Stadtquartier «Limmatfeld» den Bau einer Anlageliegenschaft realisiert. Der «Zypressenhof» mit 134 Wohnungen und Büro- und Gewerbeflächen wurde anfangs 2014 fertiggestellt und war rasch praktisch vollständig vermietet.

Vor einem Jahr wurde kommuniziert, dass der Zypressenhof als Renditeobjekt langfristig im Portfolio gehalten wird und damit eine Sockeldividende sichergestellt werden soll. Trotz dieser Absicht hat der Verwaltungsrat den Verkauf des Zypressenhofs geprüft, da im aktuellen Umfeld von anhaltend tiefen Zinsen und entsprechend tiefen Ertragsmöglichkeiten insbesondere institutionelle Anleger verstärkt auf der Suche nach Anlagemöglichkeiten sind, die ihre Renditeerwartungen erfüllen können. Aufgrund der eingereichten Kaufangebote kam der Verwaltungsrat zum Schluss, dass die Vorteile eines Verkaufs für die Rapid Gruppe überwiegen. Der Zypressenhof wurde im Dezember 2014 an die IST Investmentstiftung für Personalvorsorge verkauft. Im Weiteren konnte im Berichtsjahr die nicht mehr benötigte Gewerbeliegenschaft in Böisingen, Kanton Fribourg, verkauft werden. Aus den beiden Verkäufen resultierte netto ein Gewinn von CHF 24.9 Mio.

Der Immobilienbestand der Rapid Gruppe besteht nunmehr aus der 2008 bezogenen und konzern-intern genutzten Betriebsliegenschaft in Killwangen. Bezüglich Finanzberichterstattung wird der Geschäftsbereich Immobilien per Jahresende 2014 aufgehoben. Die Führung der Rapid Gruppe kann sich somit künftig ausschliesslich auf ihre industriellen Aktivitäten konzentrieren.

Neue Dividendenpolitik definiert

Die liquiden Mittel der Rapid Gruppe haben aufgrund des Verkaufs der Anlageliegenschaft Zypressenhof im Dezember 2014 um CHF 34.8 Mio. zugenommen. Darüber hinaus ist der Mittelbedarf der Rapid Technik AG durch die Aufgabe der Handelstätigkeit mit Lindner gesunken. Auch die laufende Optimierung der Produktionsprozesse und eine verbesserte Lagerbewirtschaftung in Killwangen werden zu einer weiter sinkenden Kapitalbindung führen. Der Cashbestand der Gruppe betrug zum Jahresende 2014 rund CHF 42 Mio.

Aufgrund der Finanzlage besteht die Möglichkeit, ungeachtet der momentanen Ertragslage der Gruppe, überschüssige Finanzmittel an die Aktionäre zurückzuführen. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung deshalb vor, bis auf weiteres eine Dividende von CHF 50.00 pro Aktie auszuschütten. Diese Dividendenpolitik soll solange fortgeführt werden, bis die Bar-mittelbestände auf ein für das operative Geschäft notwendiges Mass reduziert worden sind oder sich attraktive Verwendungszwecke ergeben, die einen sinnvollen und profitablen Einsatz des Kapitals ermöglichen.

Ausblick

Im Januar 2015 musste rasch auf die Aufhebung des Frankenmindestkurses durch die Schweizerische Nationalbank reagiert werden. Rapid muss mit Kosteneinsparungen und Effizienzsteigerungen die erwarteten Umsatz- und Margeneinbussen kompensieren, um am Markt kompetitiv zu bleiben. Mit den Mitarbeitenden konnte eine Einigung gefunden werden, ab Februar 2015 die Arbeitszeiten von 40 auf 42 Stunden zu erhöhen bei gleichbleibendem Lohn. Gleichzeitig wird die Belegschaft unter Berücksichtigung der Mehrarbeit und der erwarteten Umsatzeinbussen angepasst. Der Verwaltungsrat ist zuversichtlich im Hinblick auf die weitere Entwicklung der Rapid Gruppe, auch wenn die Währungsturbulenzen eine starke Herausforderung bedeuten.

Der Geschäftsbericht 2014 der Rapid Gruppe steht auf www.rapid.ch / Unternehmen / Investor Relations zur Verfügung.

Die Generalversammlung findet am 6. Mai 2015 statt; die Einladungen werden am 8. April 2015 versandt.

Für Rückfragen:

Medien- und IR-Kontakt Rapid Holding AG
Edwin van der Geest, Telefon 043 268 32 30
medienstelle@rapidholding.ch

Rapid ist eine traditionsreiche Schweizer Industriegruppe. In ihrem Kerngeschäft, der Herstellung von Rapid Einachsgeräten für die Landwirtschaft und Kommunaltechnik, ist sie europaweit führend. Zudem nutzt sie ihr Vertriebsnetz als Schweizer Generalimporteur für Traktoren und Spezialfahrzeuge. Im Geschäftsbereich Engineering setzt Rapid ihr Knowhow und ihren modernen Maschinenpark ein, um Entwicklungs- und Fertigungsaufträge für renommierte Industriekunden zu bearbeiten. Die Rapid Gruppe mit Sitz in Dietikon/ZH beschäftigt am Standort Killwangen/AG rund 140 Mitarbeitende. Die Aktien der Rapid Holding AG werden ausserbörslich gehandelt (Valor-Nummer 3 033 336).
Mehr Informationen: www.rapid.ch